Gesamtschule Steilshoop, Hamburg : Planung J.B. Bakema, J.P. Weber, Graaf + Schweger

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **57 (1970)**

Heft 2: **Schulbauten**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-82145

Nutzungsbedingungen

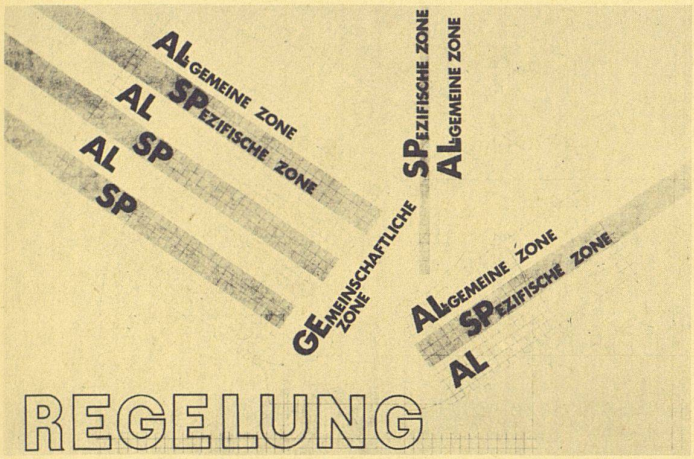
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



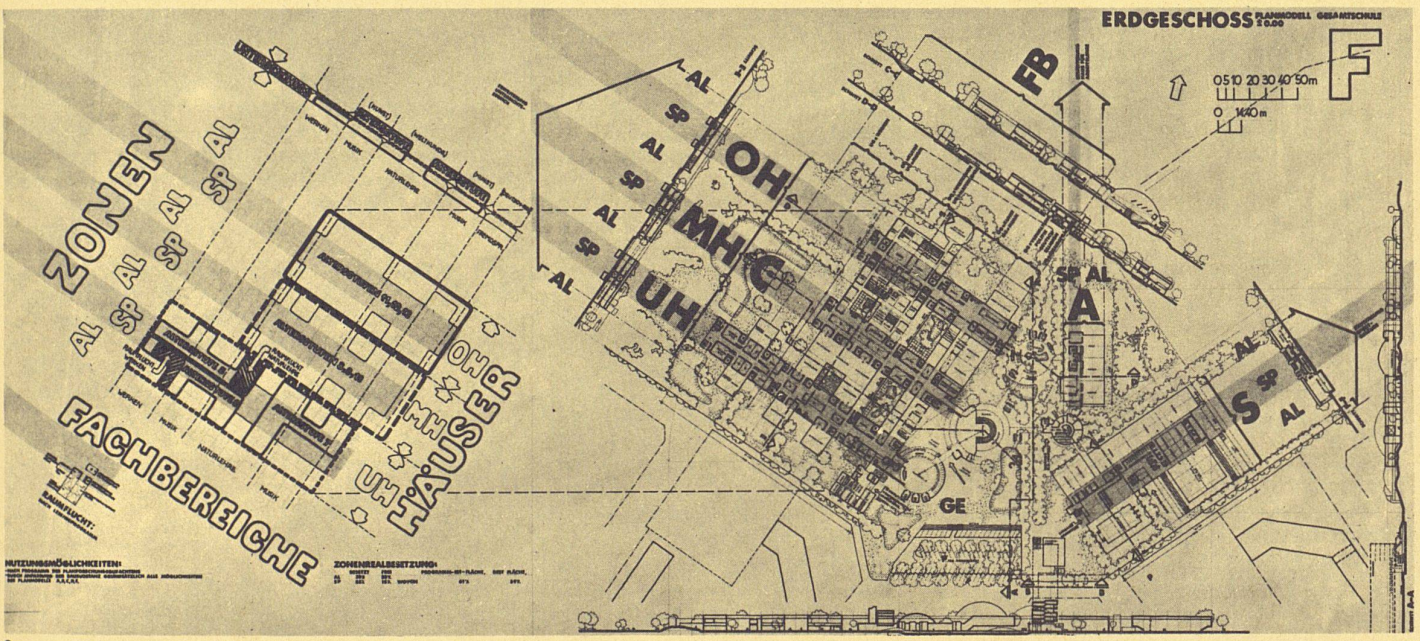
1

Gesamtschule Steilshoop, Hamburg

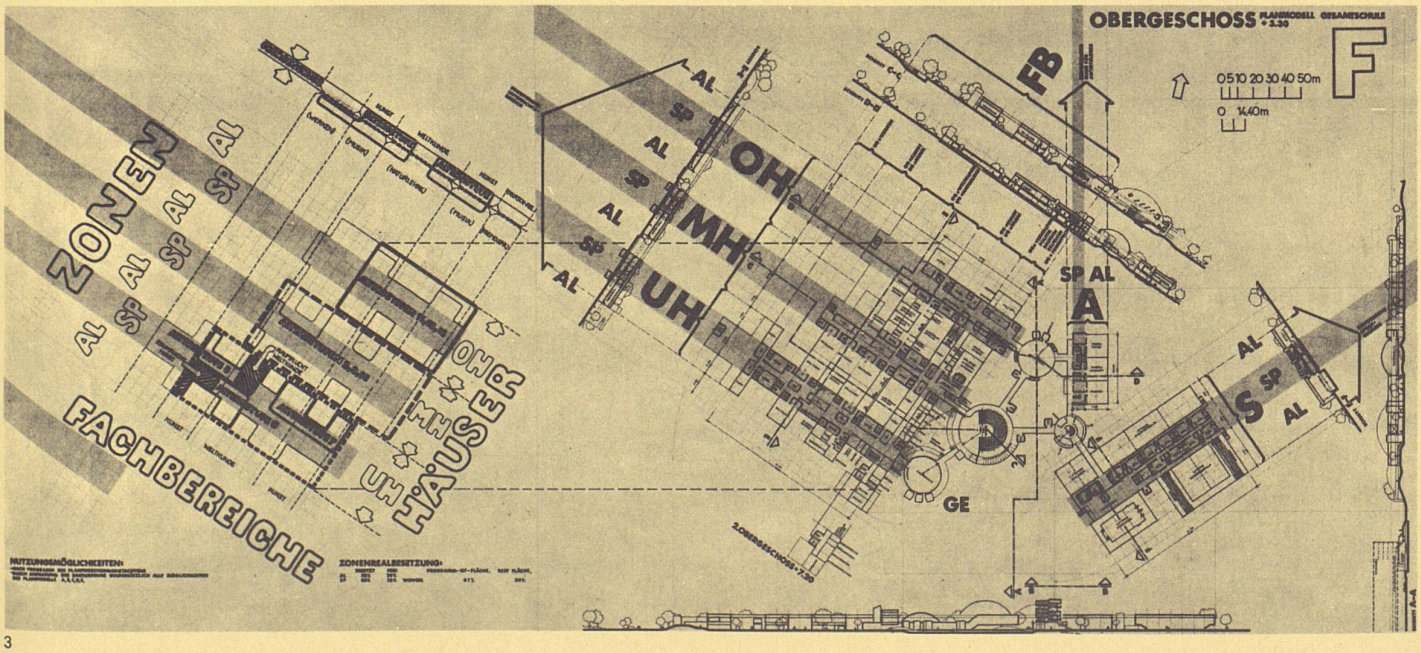
Planung: Prof. J. B. Bakema, J. P. Weber, Graaf + Schweger
Mitarbeiter: H. Popp, F. Hooykaas
Berater für Schulorganisation: R. Kuchenmüller

1
Schema der planerischen Regelung mit den Nutzungszonen AL und SP; AL = allgemeine Zone, in der die Nutzung keine besonderen Anforderungen an die Raumausstattung beziehungsweise -ausrüstung stellt; SP = spezifische Zone, in der die Nutzung besondere Anforderungen an den Raum, dessen Ausstattung und dessen Ausrüstung stellt
2, 3
Grundrisse Erdgeschoß und Obergeschoß mit Regelungsschemata

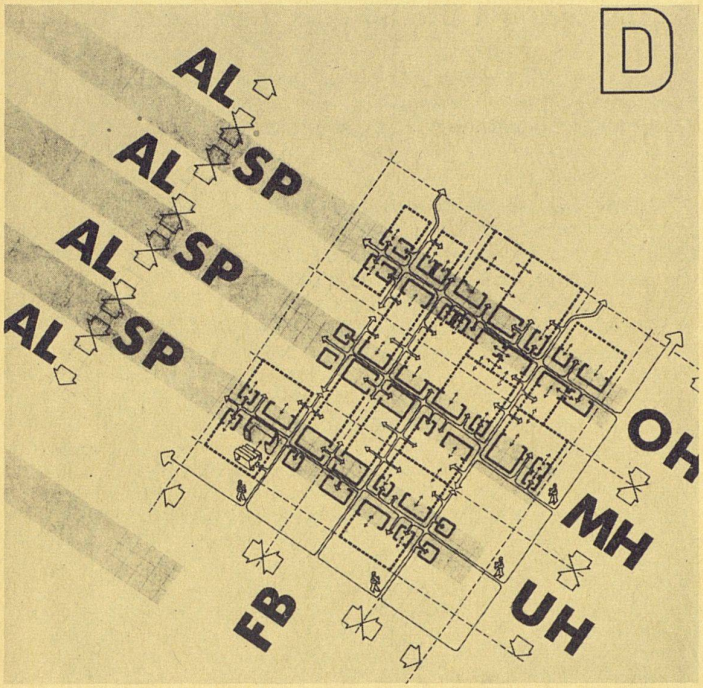
Programmsammelbegriffe
UH Unterhaus
MH Mittelhaus
OH Oberhaus
FB Fachbereich
A Haus für Arbeitslehre
S Sportgebäude



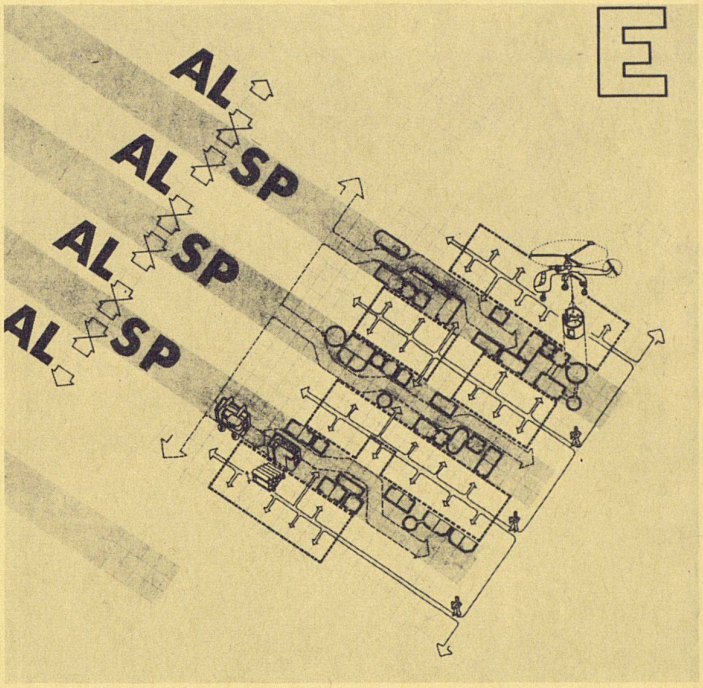
2



3



4



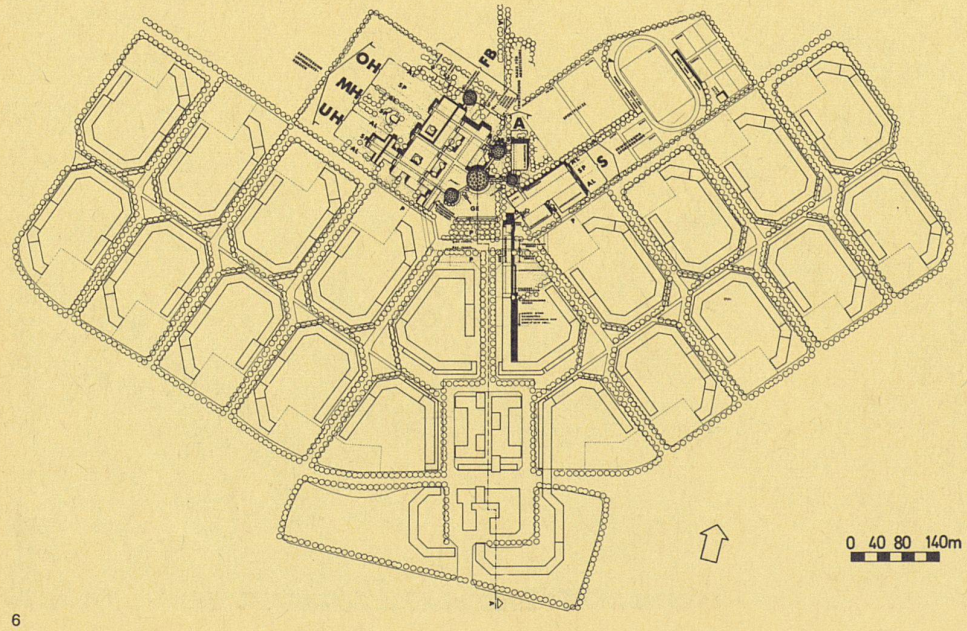
5

4, 5
Beispiele für Planmodelle des Unterrichtsbereiches

Planmodell D
Nutzungsmöglichkeiten:
– Organisation nach Unter-, Mittel- und Oberhaus einschließlich Altersstufen und Raumfluchten
– Organisation nach Fachbereichen
– Grundsätzlich Mehrfachnutzung
– Kontinuierlich-räumliche Flächennutzung: «unbeschränkte» Großraumbildung (>100 m²)
Zonenregelbesetzung:
AL zu 100% besetzt
SP zu 100% besetzt

Planmodell E
Nutzungsmöglichkeiten:
– Organisation nach Unter-, Mittel- und Oberhaus einschließlich Altersstufen und Raumfluchten
– Organisation nach Fachbereichen
– Grundsätzlich Mehrfachnutzung
– Kontinuierlich-räumliche Flächennutzung: unbestimmte Großraumbildung (>100 m²)
– Augenblickliche Anpassung der Raumausstattung, -ausrüstung und Auswechslung ganzer Raumeinheiten durch Mobilbauweise (fahrbare und fliegfähige Raumeinheiten)
Zonenregelbesetzung:
AL zu 100% besetzt
SP zu 70% besetzt

6
Gesamtsituation: Die projektierte Gesamtschule befindet sich nördlich und auf der Mittelachse der flügelförmigen Überbauung Steilshoop. Südlich der Gesamtschule, entlang der Mittelachse und in direktem Kontakt mit einem Wohngebäude, sind ein Kindertagesheim und ein Halbtagskindergarten vorgesehen. Die Verfasser des Projektes sind der Meinung, daß diese Einrichtungen eine intensivere Beziehung zu dem haben, was man «Wohnen» nennt, als zu dem, was man «Gesamtschule» nennt



6